10.6 Eins, zwei, drei – ganz viele!

Sprachziel

null · eins · zwei · drei · vier · fünf · sechs · sieben · acht · neun · zehn

Methodik

Basisaktivität:
Die Erzieherin schüttet viele rote, blaue und weiße Legosteine auf die Tischmitte. Jedes Kind nimmt einen roten, einen weißen und einen blauen Legostein. Es baut diese Steine nacheinander zu einem Turm auf. Es wiederholt die Farbkombination so lange, bis keine Steine mehr in der Tischmitte liegen.
Wer kann so am höchsten bauen, ehe der Turm umfällt?
Danach nimmt jedes Kind zwei rote, zwei weiße, zwei blaue Steine im Wechsel und baut, solange es geht, in Zweierschritten turmhoch.
Der letzte Turm wird in Dreierschritten gebaut.
Anschließend können die Kinder Zahl- und Farbkombinationen vorgeben, z. B. Türme aus der Kombination „einmal weiß, dreimal blau und zweimal rot" usw.

Variante 1:
Alle Kinder haben ein weißes Blatt vor sich und sechs Stifte in den Farben eines Farbwürfels. Die geometrischen Grundformen, aus Pappe ausgeschnitten, liegen in der Tischmitte. Ein Kind sucht eine geometrische Form aus, z. B. das Dreieck, und nennt sie beim Namen. Dann würfelt es mit zwei Würfeln, dem Farb- und dem Zahlenwürfel. Ist das Ergebnis eine 2 und die Farbe rot, so sagt das spielende Kind:
Alle Kinder malen zwei rote Dreiecke!

Danach ist das nächste Kind an der Reihe.

Variante 2:
Die Kinder spielen das afrikanische Spiel „Mosi, vali, tatu, gualla, talu".
Dieses Spiel kommt aus Angola. Es gibt eine Spielleitung, die zusammen mit den Kindern im Raum herum geht.
Sie ruft eine Zahl zwischen eins und fünf. Zunächst kann dies in Deutsch geschehen. Sobald die Zahl gerufen ist, finden sich die Kinder in Kleingruppen zu genau dieser Zahl zusammen und fassen sich an den Händen (also zum Beispiel bei „drei!" in Dreiergruppen.)
Wer am Ende des Sortierens nicht in einer Gruppe steht, scheidet aus. Bei kleinen Kindern kann es sinnvoll sein, die ausgeschiedenen Kindern zur nächsten Spielleitung zu bestimmen.
Sind die deutschen Zahlen vertraut, so kann das Spiel auch mit Zahlennamen anderer Sprachen gespielt werden, z. B. wie im Original der Sprache Mbundu (eins: mosi; zwei: vali; drei: tatu; vier: gualla; fünf: talu). Aber natürlich kann das Spiel die Sprache jedes Kindes in der Gruppe spiegeln.

Materialien

Basisaktivität: sehr viele Legosteine in Rot, Weiß und Blau
Variante 1: weiße Blankoblätter, für jedes Kind Buntstifte mit den Farben des Farbwürfels, Farb- und Zahlenwürfel, geometrische Formen aus Pappe
Variante 2: ohne Material durchzuführen

© Ökotopia Verlag: Elke Schlösser, Wir verstehen uns gut